

Baden-Württemberg und Rottweil brauchen:

Bezahlbarer Wohnraum für alle – attraktive Landesförderungen, finanzielle Unterstützung der Kommunen für den Rückkauf privatisierter Wohnräume – Mieten deckeln!

*Privatisierungswahn im Gesundheitswesen beenden – Rekommunalisierung von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen – höhere Löhne für Reinigungskräfte, Arzthelfer*innen, Pflegekräfte, Servicekräfte, Arbeitnehmer*innen der Nachbarschaftshilfe und allen Berufsgruppen, die Teil des Gesundheits- und Sozialwesens sind – für eine würdevolle Pflege und Versorgung unserer schwachen und kranken Mitmenschen – Abschaffung von Personalüberlassungen – Menschen vor Profite!*

*Gebührenfreiheit von der Kita bis zur Uni – der Werdegang darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen – mehr Investitionen in unsere Schulen, mehr Lehrer*innen & Sozialpädagog*innen – Sofortige Aufhebung von Befristungen!*

*Bezahlbarer ÖPNV für alle – Bahnanbindung ländlicher Dörfer & Gemeinden wie Talhausen, Epfendorf, Aistaig und Fischingen – Ausweitung des Buslinienverkehrs an Wochenenden & bessere Löhne für Busfahrer*innen!*

Vorankündigung - unsere Wahlkampfveranstaltungen:

Rottweil: Freitag, 19. Februar 2021

Schramberg: Freitag, 26. Februar 2021

Sulz/N.: Freitag, 05. März 2021

Oberndorf: Freitag, 12. März 2021

Für soziale Gerechtigkeit und Solidarität in den Landtag

**Sven
Pfanzelt:**

**Kommunen stärken.
Mieten deckeln.**



**kandidiert im
Wahlkreis 53
Rottweil**

DIE LINKE.

Solidarisch aus der Krise.

Zusammen. Mit uns.



Sven Pfanzelt

geb. 1989

Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen
Stadtrat in Oberndorf a.N.

Kandidat im Wahlkreis 53 Rottweil

„DIE LINKE gehört in den Landtag, weil es Zeit wird für eine sozial-ökologische Offensive, mehr direkte Demokratie und sichere Arbeitsplätze. Gemeinsam mehr werden!“

Meine Themenschwerpunkte sind:

- ⇒ Sozial-ökologische Wende einleiten - Menschen vor Profite
- ⇒ Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen aufwerten und attraktiver gestalten durch bessere Arbeitsbedingungen, deutlich höhere Löhne und mehr Personal
- ⇒ Privatisierungswahn stoppen - Krankenhäuser, Kitas und Schulen gehören in die Verantwortung der Kommunen und des Landes
- ⇒ Entkriminalisierung von Cannabis - für eine wirkliche Suchtprävention
- ⇒ Finanzielle Unterstützung der Kommunen für sozialen bezahlbaren Wohnraum.
- ⇒ Trennung von Staat und Religion in der Landesverfassung (Art. 12)
- ⇒ Lohngerechtigkeit - gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit
- ⇒ Gebührenfreiheit von der Kita bis zur Uni - Chancengerechtigkeit darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen
- ⇒ Gerechte Löhne, keine sachgrundlosen Befristungen - Festanstellung statt Leiharbeit und Werkvertrag
- ⇒ Aufstehen gegen Rechts, Rassismus und Hetze - kein Mensch ist illegal

Engagement und Mitgliedschaften:

Gewerkschaft ver.di, DGB, Betriebsratsvorsitzender, BUND, DHV, Kreisvorstand DIE LINKE KV Schwarzwald-Baar-Heuberg

✉ sven.pfanzelt@dielinke-bw.de

📘 [facebook.com/schwarzwaldlinke](https://www.facebook.com/schwarzwaldlinke)

Für soziale Gerechtigkeit und Solidarität in den Landtag

Baden-Württemberg ist ein reiches und schönes Bundesland. Alle, die hier leben, lernen und arbeiten, sollen in gleichem Maße daran teilhaben können. Das ist Aufgabe linker Politik und das fehlt im Stuttgarter Landtag. DIE LINKE Baden-Württemberg ist im Deutschen Bundestag mit sechs Abgeordneten vertreten und in vielen Gemeinde- und Kreisträten - in Karlsruhe in Fraktionsstärke. Bei dieser Landtagswahl wollen wir in den Landtag und die politischen Gewichte nach links verschieben.

Die Corona-Krise hat offenbart, was schon vorher falsch gelaufen ist: die Schere zwischen Arm und Reich klafft weiter auseinander, zehntausende Beschäftigte sind in Kurzarbeit oder verlieren ganz den Job. Verlierer*innen in der Krise sind kleine Gewerbetreibende, Familien und hier speziell Alleinerziehende, Studierende und Menschen mit wenig Einkommen. Gewonnen an der Krise haben hingegen Konzerne. Sie erhalten reichlich Landesförderung und Steuersparmodelle und schütten Dividenden für die Aktionäre aus.

Statt die Krise der Autoindustrie zur ökologischen Verkehrs- und Energiewende zu nutzen, hält die grün-schwarze Landesregierung weiter am klassischen Exportmodell fest. Das bedeutet Waffengeschäfte, ausbeuterische Lieferketten und klimaschädliche Produkte. Wir sagen: Industrie und Wirtschaft müssen den Menschen dienen, nicht den maximal möglichen Profiten.

Corona hat die soziale Ungleichheit verschärft. Als LINKE machen wir uns stark für einen sozialen und solidarischen Weg aus der Krise.

Unsere Kandidatenduo für Rottweil:

Sven Pfanzelt (links)

Jonathan Dom (rechts, Ersatzkandidat)



Solidarisch aus der Krise.

Zusammen. Mit uns.